

Aus der Staatlichen Vogelschutzwarte Brandenburg

Farbmarkierung von Großtrappen *Otis tarda* in Brandenburg – jede Ablesung zählt!

Torsten Langgemach & Torsten Ryslavy

LANGGEMACH, T. & T. RYSLAVY 2004: Colour-marking of Great Bustards *Otis tarda* in Brandenburg – any field resighting counts! Apus 12 SH : 98–99.

By means of colour-marking and satellite telemetry it became evident that individuals released within a project for supporting the species' remnant population are quite mobile and prefer to gather at former breeding and wintering habitats in Brandenburg and the neighbouring federal state Sachsen-Anhalt. Field ornithologists should be aware of the colour-rings coding the year and site of releasing. Further hints for proper reading of the rings are given.

Die Farbberingung von Großtrappen hat eine Reihe neuer Erkenntnisse erbracht, die durch die Kombination mit der Telemetrie noch bereichert wurden. Vögel, die in alten Einstandsgebieten Reste einstiger Bestände vortäuschen, konnten z.B. als ausgewilderte Individuen während ihrer Dismigration identifiziert werden. In verwaisten früheren Einstandsgebieten zeigt die Präsenz von Jungtrappen, dass sie ihre Attraktivität und Eignung nicht völlig verloren haben und in weitere Erwägungen hinsichtlich des Schutzes einzubeziehen sind. Für den Individuenaustausch zwischen den drei letzten großen Einstandsgebieten (Havelländisches Luch, Belziger Landschaftswiesen und Fiener Bruch) konnte eine größere Frequenz ermittelt werden als bisher angenommen wurde. Wichtige Schlussfolgerungen ergeben sich für die Freihaltung der regelmäßig genutzten

Flugwege, konkret für die Windkraftplanung. Bei Wahrnehmung von Großtrappen sollte also auf Farbringe geachtet werden. Zusätzlich ist auf jeden Ring eine auf Distanz ablesbare Zahl oder ein Buchstabe eingraviert, der eine individuelle Ansprache erlaubt. Da immer wieder Großtrappen gemeldet werden, deren Zuordnung sich im Nachhinein als unmöglich erweist, obwohl sie vielleicht beringt waren, ergeht hier die Bitte, bei Beobachtung von Großtrappen auf eventuelle Ringe zu achten und solche Beobachtungen zu melden. Dabei sollte auch notiert werden, ob sich der Ring links oder rechts befand und dieser ggf. abgelesen wurde. Dabei dürfen die Tiere nicht beunruhigt oder vertrieben werden. Nachfolgend eine Übersicht über die bisherige Markierung in Buckow aufgezogener und (überwiegend) in Belzig ausgewilderter Jungtrappen.

Jahr	Ringfarbe	markiert gesamt	bis Folgefrühjahr überlebt
<i>year</i>	<i>ring colour</i>	<i>individuals marked + released</i>	<i>individuals survived until next spring</i>
1998	silber	16	5
1999	gelb	15	8
2000	grün	12	9
2001	blau	22	9
2002	rot	19	4

Anschrift der Autoren:

Vogelschutzwarte Brandenburg

Dorfstr. 34

14715 Buckow / Nennhausen

Tel.: 033878 – 60257

e-mail: torsten.langgemach@lua.brandenburg.de(Originalarbeit in *Otis* **10**, 2002, 169-170)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [12 SH 1 2004](#)

Autor(en)/Author(s): Langgemach Torsten, Ryslavy Thorsten

Artikel/Article: [Farbmarkierung von Großtrappen Otis tarda in Brandenburg - jede Ablesung zählt! 98-99](#)